

Einfügen in Hestadagarkonzept als Abschnitt 4.3 vor Seite 8  
4.3 Gruppenprüfungen Tölt und Mehrgang – Gruppenprüfungen

Quellen: IPZV – IPO / Feif – FIPO / Freie Quellen  
Autoren: Birgit Polleichtner / Christian Eckert

Die Reiter zeigen die Aufgabenteile auf Anweisung des Sprechers auf der jeweils festgelegten Hand. Siehe auch im Abschnitt Aufgaben Punkt 1.9 und 2.6.

Die Prüfungen werden als Gruppenprüfungen gerichtet. Geritten wird in Gruppen von maximal 5 Reitern. Zwei Hestadagarrichter richten gemeinsam. Es wird der Hestadagar Richtzettel ohne Kreativität verwendet, d.h. Harmonie zählt jeweils 1/3 der Gesamtnote.

Es können Vor- und Endausscheidung durchgeführt werden. In der Endausscheidung sind ggf. mehr als 5 Reiter in der Bahn.

Bahnen und Plätze:

Geritten werden kann auf Ovalbahnen (keine Grössen Beschränkung), Reitplätzen, Reithallen.

Außerdem kann auf gut bereitbaren Grünflächen, welche eine optische Begrenzung aufweisen, geritten werden. Hier muss Witterungsproblemen besonders Rechnung getragen werden. Ggf. muss die Prüfung bei Witterungsproblemen ausfallen.

Einfügen in Hestadagarkonzept als Abschnitt 4.4 vor Seite 8

4.4 Grundgedanken zu den Gruppenprüfungen:

Reitstil und Hilfengebung fließen in die Bewertung mit ein. Es wird ein zügelunabhängiger, ausbalancierter Sitz, mit feinen umsichtigen Einwirkungen gewünscht. Ein harmonisches Bild sollte entstehen.

Eine leichtrittige, harmonische Vorstellung wird höher bewertet, als hohe Bewegungen mit zwanghafter Haltung. Eine Orientierung an den Leitgedanken der FIPO ist **erwünscht**. Eine bundesweit einheitliche Notengebung liegt hier nicht im Fokus. Das Richten soll auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Tölt

Gewünscht wird ein klarer Viertakt ohne Schwebephase. Ein oder zwei Beine haben immer Bodenkontakt. Das Islandpferd soll im Gleichgewicht sein und eine natürliche Haltung zeigen.

Der Tölt sollte an den kurzen sowie langen Seiten gleichmäßig gezeigt werden. Werden *Tempounterschiede gezeigt, steht die Reinheit der Gangart Tölt (Viertakt) im Vordergrund*. Ein Handwechsel wird in der Prüfung über Schritt durchgeführt.

Die Vorstellung erfolgt im beliebigen Tempo . Langsameres oder schnelleres Tempo werden gleichwertig bewertet, wenn der Tölt nach der Energie des Pferdes eine harmonische, flüssige Vorstellung ergibt.

#### Hestadagar Leitgedanken Schritt

Der ideale Schritt ist eine aktive Gangart, die raumgreifend ist und weite Bewegungen hat (z.B. schreitend, raumgreifend, geschmeidige Bewegungen, ausdrucksvoll). Das Pferd soll nicht überzäumt gehen.

Gewünscht ist ein klarer Viertakt.

#### Trab

Zusätzlich zur Qualität der Gangart muss auch die Sicherheit der Gangart gerichtet werden.

Gewünscht ist ein klarer rhythmischer Zweitakt mit guter Schwebephase.

#### Galopp

Zusätzlich zur Qualität der Gangart muss auch die Sicherheit der Gangart gerichtet werden.

Das Ziel ist 3-Schlag-Galopp bergauf gesprungen ausbalanciert.

Falsches Angaloppieren, Außengalopp und Kreuzgalopp sind Fehler

In die Aufgabensammlung einfügen

#### Punkt 1.9 Gruppentöltprüfung

Die Prüfung wird mit zwei oder mehr Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Pferde zeigen die Aufgabenteile auf Anweisung des Sprechers. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Beliebigen Tempo Tölt  
Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. Beliebigen Tempo Tölt  
Vor- und Endausscheidung sind möglich.

#### Punkt 2.6 Gruppenviergangprüfung

Die Prüfung wird mit bis zu 5 Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Pferde zeigen die vier Gänge auf Ansage des Sprechers. Sie reiten auf jener Hand, die in den Startlisten festgelegt wurde.

Abschnitte:

1. beliebigen Tempo Tölt
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab
3. Mittelschritt
4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp  
Vor- und Endausscheidung sind möglich.